

Verehrte Teilnehmer des Workshops „Der Wandel der Fernerkundung – Dienstleistungsgedanke und operationelle Umweltinformation“:

Als neuer Raumfahrtvorstand begrüße ich ausdrücklich die Bereitschaft und das Interesse des Bund-Länder-Arbeitskreises Umweltinformationssysteme, seinen 3. Themenworkshop der Anwendung der Fernerkundung zu widmen. Dies zeugt von den gestiegenen informationstechnischen Möglichkeiten der Umweltverwaltung ebenso wie von der wachsenden Bedeutung der Fernerkundung mit ihren Hauptvorteilen Aktualität, Objektivität und Globalität. Ich freue mich auch, dass dieser Workshop im von der Forschungsministerin ausgerufenen „Jahr der Geowissenschaften“ stattfindet.

BMBF und DLR (davor DARA) haben mit zahlreichen Gemeinschaftsprojekten mit Ihnen das Potenzial der Fernerkundung für die Umweltverwaltung ausgelotet. Die Ergebnisse sind teilweise in Ihr heutiges Programm eingeflossen. Im Schlusswort der letzten derartigen Veranstaltung, dem Workshop „Fernerkundung für Umwelt, Natur und Landschaft“ am 20.1.2000 in Berlin, sagte die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium Simone Probst: *„Tatsächlich konnte im Rahmen des Workshops ein erstes Ziel erreicht werden, nämlich den Bedarf der Umweltverwaltung an Ergebnissen der Fernerkundung zu konkretisieren. Ich erinnere an die Forderungen z.B. für die Klimavorsorgepolitik, der Umweltbeobachtung und Landnutzung oder des Bodenschutzes. Durch verschiedene Beiträge aus diesen Themengebieten wurde deutlich, dass die Umweltverwaltung einen Bedarf an Diensten, also aus Daten abgeleiteten Produkten hat“.*

Seitdem und der am 22.3.2000 folgenden Anhörung zur Fernerkundung im Umweltausschuss des Bundestages sind 2 Jahre vergangen, und sowohl die Bedarfsformulierung (ich erinnere an den Prüfauftrag des Bundestages an das BMU und andere Ministerien vom 22.1.2002), als auch die Fernerkundungstechnik sind wesentliche Schritte voran gekommen. Lassen Sie mich 2 Projekte erwähnen, in die wir große Hoffnungen setzen: Der am 1.3.2002 gestartete europäische Envisat mit einer Reihe von verbesserten Beobachtungskapazitäten für Luft-, Wasser- und Landqualität, und GMES (Global Monitoring for Environment and Security), eine europäische Initiative zur Gewinnung von Entscheidungsgrundlagen für das Ressourcenmanagement von morgen. Diese bezieht

erstmalig auch private Satellitennunternehmen wie z.B. den in PPP zwischen Raumfahrtindustrie und Bundesregierung entwickelten Terrasar mit ein.

Gerade eine moderne Entscheidungsunterstützung durch Geo-Informationen bedarf des reibungslosen Zusammenspiels von aus dem Weltraum gewonnenen mit terrestrisch vorhandenen Daten. Aus diesem Grund engagieren wir uns im IMAGI, dem Interministeriellen Ausschuss für Geo-Information der Bundesregierung und konnten und können seitens der Raumfahrt wesentliche Erfahrungen und Komponenten beisteuern. Aus diesem Grund ist uns auch der ständige Dialog mit Ihnen besonders wichtig. Schon heute darf ich Sie zur 2. GMES-Informationsveranstaltung am 20./21.6.2002 in Bonn einladen, die Dr. Steinborns Abteilung organisiert. Ich beabsichtige, in Zukunft die Raumfahrt noch stärker an der Anwendung auszurichten und die Bemühungen um öffentliche Märkte und Partner auszubauen. Davon unberührt bleibt das ebenfalls vom neuen Raumfahrtprogramm der Bundesregierung vorgegebene Ziel der „exzellenten Wissenschaft“.

Besonderen Dank richte ich heute an Herrn Dr. Streuff, in dem wir immer einen kompetenten und aufgeschlossenen Gesprächspartner im BMU haben, und Frau Bachmann, die diesen Workshop in Magdeburg ausrichtet. Ich wünsche ihm einen guten Verlauf und sehe den Ergebnissen, die auch ihren Niederschlag im politischen Handeln finden mögen, mit Interesse entgegen.

<u>PROJEKT</u>	<u>BEISPIELE</u>				
Titel	Kurzbeschreibung	Gebiet	Anwender	Laufzeit	Fördersumme
AFIM	Waldzustandsbeobachtung	Erzgebirge, Dübener Heide	Land Sachsen	01.01.97 - 30.06.00	793 TDM
M O M SIS	Daten zur Forsteinrichtung	Harz	Land Sachsen-Anhalt	01.03.97 - 31.05.00	388 TDM
FOER	Großraum-Waldinventuren	Schwarzwald	Land Baden-Württemberg	01.01.96 - 31.12.98	153 TDM
ALPS	Überwachung alpiner Waldbiotope	Bayerische Alpen	Land Bayern	01.02.97 - 31.03.00	693 TDM
AFERP	Fortführung forstlicher Geodaten	Ganz Rheinland-Pfalz	Land Rheinland-Pfalz	01.11.96 - 31.12.99	151 TDM
Vogesen Pfälzerwald	Verwaltung eines grenzüberschreitenden Naturparks	Vogesen / Pfälzerwald	Dt.-frz Naturpark Vosges du Nord - Pfälzerwald	01.08.96 - 31.12.98	190 TDM
TIDE	Bestimmung der Watttopographie	Elbeästuar	Bundesanstalt für Wasserbau - Aussenstelle Küste	01.07.97 - 30.06.00	650 TDM
ProSmart - Biotop	Biotop- und Nutzungstypen- kartierungen	Biosphärenreservat Südost-Rügen	Land Mecklenburg- Vorpommern	01.09.98 - 31.12.99	100 TDM
ProSmart - Water/Wams	Quantifizierung von Wasserinhaltsstoffen	Meckl. Seenplatte und Greifswalder Bodden	Land Mecklenburg- Vorpommern, Seenkataster Brandenburg	01.09.98 - 31.12.99	100 TDM
SIBERIA	Inventur borealer Wälder	Sibirien	Russische Forstverwaltungen	01.03.98 - 28.02.01	960 TDM
Fernerkundungs- daten für Modelle der Hydrologie	Modellierung des Abflusses ganzer Einzugsgebiete	Einzugsgebiet der Ammer	Wasserwirtschaftsamt Weilheim, Landesamt für Wasserwirtschaft Bayern	01.01.95 - 31.12.99	1.480 TDM
OPFER Wald	Operationalisierung der Fernerkundung für die Umweltverwaltung	Sachsen-Anhalt	Ministerium f. Raumordnung und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.08.99 - 31.07.03	244.000,00 DM
OPFER Bergbau	Operationalisierung der Fernerkundung für die Umweltverwaltung	Sachsen-Anhalt	Ministerium f. Raumordnung und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.08.99 - 31.07.04	316.000,00 DM
OPFER Naturschutz	Operationalisierung der Fernerkundung für die Umweltverwaltung	Sachsen-Anhalt	Ministerium f. Raumordnung und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	01.08.99 - 31.07.05	267.000,00 DM